

Heil- und Thermalwasser in St. Jakob

Am Donnerstag den 24. August widmet sich die ORF Radio Tirol Sommerfrische dem Deferegger Heilwasser in St. Jakob in Deferegggen. Dort führt uns der Schnabelmensch durch die Welt der Sirona und des Deferegger Heilwassers.

St. Jakob in Deferegggen ist mit 185,96 km² die zweitgrößte Gemeinde im Bezirk Lienz. Mit nur fünf Einwohnern pro km² ist es das am dünnsten besiedelte Gebiet Osttirols. Das Gemeindegebiet umfasst das hintere Defereggental sowie dessen Nebentäler. Umfangreiche Teile des Gemeindegebietes gehören zum Nationalpark Hohe Tauern.



Deferegger Heil- und Thermalwasser GmbH



Die Besiedelung von St. Jakob erfolgte wahrscheinlich erst im 11. Jahrhundert. Bis ins 15. Jahrhundert lebte die Bevölkerung fast ausschließlich von der Landwirtschaft. Bergbau und Hausiererhandel trugen in der Neuzeit zum Einkommen der Bevölkerung bei. Bei der ORF Tirol Sommerfrische dreht sich alles um das Deferegger Heilwasser. Wir stellen die Sironahöhle sowie das Mythenzentrum vor, dies ist durch einen kleinen Fußmarsch auf dem Rundweg zum Erbe der Schnabelmenschen einfach zu erreichen.

Das Heilwasser ist hoch mineralisiert und stammt aus einer Tiefe von 2.000 Meter, wo es vor Millionen von Jahren heranreifte. Durch die große Menge an Mineralien und Salzen entfaltet das Deferegger Heilwasser hervorragende Wirkungen zur Bekämpfung und Linderung von Hautkrankheiten, wie Neurodermitis oder Schuppenflechte. Für das leibliche Wohl sowie ein Kinderprogramm wird natürlich vor Ort gesorgt.